

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Bürgerehrung
für Pfarrer
Neckermann** **S. 5**

12. JANUAR 2011

**Gottmadinger
Gerstensäcke
starten durch** **S. 6**

WOCHE 2

**Staatsminister
Neumann in
Langenstein** **S. 8**

HE/AUFLAGE 22.016

**Singener
Taximord
vor Gericht** **S. 10**

GESAMTAUFLAGE 87.895

**Mit Diessenhofen,
Thayngen, Büsingen,
Schlattingen und
Dörflingen.**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



**Motiv bleibt
im Dunkeln**

Am gestrigen Dienstag hat der Prozess um den Taxi-Mord von Hagnau und den Beinahe-Mord von Singen begonnen. Wie groß das Interesse ist, zeigte die Menschenglange vor dem Gerichtssaal. Jeder wurde einzeln kontrolliert, das war eine Geduldsprobe. Eine Geduldsprobe wird auch der ganze Prozess. Insgesamt 45 Zeugen werden aussagen bis zum 8 März. Der Angeklagte wird schweigen. Das hat er mit seiner unbeteiligten Mine deutlich gemacht. Die Schilderungen der Polizisten und Ärzte am ersten Prozesstag brachten die Brutalität der Tat vom 8. Juni zum Ausdruck, und wie kühl der Tatverdächtige nach einer für ihn wohl vollzogenen Tötung handelte. Das Motiv für diese beiden Taten wird wohl im Dunklen bleiben, wenn auch letztlich eine eher zufällig vor drei Jahren genommene Genprobe eine erdrückende Beweislast gegen den Angeklagten ist und auch auf seine Spur führte.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

**20 Jahre
Friedensgebet**

Zum 20-jährigen Jubiläum des ökumenischen Friedensgebets findet am Samstag, 15. Januar, um 20.30 Uhr in der Lutherkirche eine lange Nacht der Kirchen statt. Christen aller Konfessionen sind herzlich eingeladen mitzubeten und mitzusingen.

Bitte beachten Sie in dieser Ausgabe unsere

Beilage - die INJOY-Nachrichten

Sollten Sie keine Beilage bekommen haben, so können Sie diese im Internet unter

www.wochenblatt.net

herunterladen oder rufen Sie uns unter **0 77 31 / 9 31 60** an.

SINGEN · Georg-Fischer-Str. 21 (über OBI)

Bietingen (of). Lange wurde sogar international diskutiert, wie man den besonders zu den Stoßzeiten Morgens und Abends auftretenden Staus vor dem Zoll in Bietingen entgegen könne, gegen die es wegen des Ausweichverkehrs besonders Proteste aus dem Schweizer Nachbarort Thayngen gegeben hatte. Nun soll in zwei Testphasen ausgekundschaftet werden, ob der Verkehr in diesem Bereich beschleunigt werden kann. Seit Montag wurde an der Zufahrt von Bietingen auf die B 34 ein »Grüner Pfeil« angebracht, der es den Rechtsabbiegern erlaubt, auch bei Rot in die Bundesstraße einzufahren, wenn diese frei ist. Gleichzeitig wurden die bisherigen Induktionsschleifen in der Dorfstraße stillgelegt und durch optische Bewegungsmelder ersetzt, die den Verkehr in Links- und Rechtsabbieger trennen können und so für weniger Rotphasen auf der B34 sorgen sollen. Diese erste Testphase wurde in Abstimmung mit der Gemeinde Gottmadingen durch das Regierungspräsidium vom 10. Januar bis zum 6. Februar festgelegt. Danach soll in einer zweiten Phase der Versuch gewagt werden, die Ampel bis voraussichtlich 4. März ganz abzuschalten. Von der Bundesstraße

nach Bietingen abbiegender Verkehr müsste dann ebenso wie der aus Bietingen und den in diesem Gebiet befindlichen Märkten auf die Bundesstraße einbiegender Verkehr dann warten, bis eine Lücke kommt, um abzubiegen. Verbunden mit den beiden Testphasen ist eine Fragebogenaktion, die Bürgermeister Dr. Michael Klinger und Patrick Pingitzer vom Bauamt Gottmadingen, wie Walter Kreidler von der Straßenmeisterei Welschingen vorstellten. Die Fragebogen liegen in den Einzelhandelsgeschäften in Bietingen aus. Das Formular kann auch von der Homepage der Gemeinde (www.gottmadingen.de) heruntergeladen werden. Die Ampel sorgte besonders unter Pendlern für Verärgerung. Gerade bei stärkerem Rückreiseverkehr aus der Schweiz sorgte sie schnell für Staus, da bei Rot auch die Tunneleinfahrt weit vor der Ampel auf Rot schaltete. Viele Pendler besannen sich auf einen Schleichweg, der durch Wohngebiete in Thayngen in Richtung Ebringen führte und auf Schweizer Seite zu Missmut führte, wie Thayngens Gemeindepräsident Bernhard Müller sagte. »Da wurde ein schöner Tunnel gebaut, aber durch die Ampel sind viele Pendler ausgewichen.«



Seit Montag soll ein »Grüner Pfeil« für einen besseren Verkehrsfluss an der Ampel vor der Bietinger Zollanlage sorgen. Im Bild Thayngens Gemeindepräsident Bernhard Müller, Patrick Pingitzer vom Gottmadinger Bauamt, Bürgermeister Dr. Michael Klinger und Walter Kreidler von der Straßenmeister Welschingen.

Jeder für die Gemeinschaft

Neujahrsempfang in Engen würdigt das bürgerliche Engagement

Engen (mu). Mit einem Appell an die Bürgerschaft, sich in die Gemeinschaft einzubringen, schloss Bürgermeister Johannes Moser seinen Ausblick auf das junge Jahr 2011: »Entscheidend ist, was der Einzelne für die Zukunft Engens tut«. Diesem Solidaritätsprinzip wurde auch im Rahmen des 9. Neujahrsempfanges und der Bürgerehrung Rechnung getragen. Zum einen mit der Würdigung des langjährigen Stadtpfarrers und Dekans, Heinz Neckermann, und zum anderen durch die Gastrednerin, der FDP-Politikerin Birgit Homburger, die betonte: »Unsere Demokratie würde ohne ehrenamtliches Engagement nicht funktionieren«. Wie wichtig das Ehrenamt heute ist, zeigte Johannes Moser in seiner Neujahrsrede auf. Ob in der Bürgerstiftung, im Marketeam oder in Vereinen - in Zukunft werde der Erfolg einer Stadt immer mehr vom persönlichen Engagement seiner Bürger abhängen, erklärte Moser. Denn die vielfältigen Aufgaben seien für die Kommunen kaum noch zu stemmen. Viele Städte und Gemeinden seien bereits handlungsunfähig, bräuchten dringend Entlastung und die konsequente Ein-

haltung des Konnexitätsprinzips »Wer bestellt, der zahlt«, forderte Moser an die Adresse von Bund und Land. Auch wenn die Wirtschaftskrise dank Konjunkturprogramm und Abwrackprämie überraschend schnell gemeistert wurde, dürfe dies nicht darüber hinweg täuschen, dass 2010 für die Kommunen das finanziell schlechteste Jahr der Nachkriegsgeschichte war. Und auch die Stadt Engen, als eine von 114 schuldenfreie Städte im Land, sieht sich einer zunehmenden Belastung durch die »exorbitant angestiegenen Sozi-



Engens Bürgermeister Johannes Moser: »Erfolg kommt auch vom Volk«. Weitere Bilder vom Neujahrsempfang gibt es unter www.wochenblatt.net

alausgaben« ausgeliefert. Besonders die Kinderbetreuung und die Investitionen im Bildungsbereich verschlingen die Gelder. So schießt die Stadt für einen Kindergartenplatz je nach Alter zwischen 2 200 und 7 500 Euro jährlich zu. Diese Entwicklung setzt sich auch in 2011 mit dem zweiten Bauabschnitt des Gymnasiums, dem weiteren Ausbau der Kinderbetreuung und der geplanten neuen Stadthalle fort. »Dadurch festigen wir unseren Ruf als emanzipierte Familien- und Bildungsstadt«, so Moser. Hinzu kommt noch der Titel »Kulturstadt«, denn in diesem Jahr wird Engen mit der Doppelausstellung »Die Deutsche Avantgarde um Adolf Hölzel« für Furore sorgen. Verschiedene Vereinsjubiläen stehen für 2011 ebenso an wie eine weitere dringliche Aufgabe: Die Verbesserung der Infrastruktur, insbesondere des Ausbaus des schnellen Internets. »Ein Trauerspiel«, schimpfte Moser, das zeige, wie das kommunale Selbstverwaltungsrecht völlig unter gehe. »Da muss das Fördersystem vereinfacht und den Kommunen besserer Gestaltungsmöglichkeiten eingeräumt werden«, forderte der Bürgermeister.

Letzte Meldung

- Einen Blick in den Jugendtreff »Bömmle« im Vereinshaus in Ehingen können alle Neugierigen am Sonntag, 23. Januar beim Tag der offenen Tür von 13 bis 18 Uhr werfen.

- Die Stadt Engen lädt alle neuzugezogenen Bürger zum 13. Neubürgertreff am Montag, 24. Januar, 18 Uhr, ins Städtische Museum Engen + Galerie ein. Im Anschluss findet eine kostenlose Stadtführung mit dem Nachwächter und der Bürgersfrau statt.

DER RENAULT TWINGO *Je t'aime*

RENAULT TWINGO JE T'AIME 1.2 60 ECO*

Unser Angebotspreis

7.990,- €*

UPE: 9890,- €*

*zuzügl. Überführungskosten

Autohaus SCHEU

Rudolf-Diesel-Str. 11, Rielasingen

Tel. 0 77 31/2 28 72

Selbstbewusst in frühen Tagen

Singen (swb). Die AWO-Elternschule bietet am Samstag, 15. Januar von 9 bis 12 Uhr einen Kurs zum Thema »Selbstbewusstseins training für Eltern und Kinder ab fünf Jahren« an. Der Kurs findet zweimal samstags in der AWO-Kindertagesstätte »Hoppetosse« in der Singener Mühlenstraße statt. Eltern bekommen wertvolle Tipps zur Selbstbewusstseinsförderung. Interessierte richten ihre Anmeldungen an die AWO-Elternschule unter der Nummer: 07731/958050 oder per Mail an: elternschule@awo-konstanz.de.

Blutspende in der Scheffelhalle

Singen (swb). Auch zu Beginn des neuen Jahres herrscht nach wie vor großer Mangel an Spenderblut. Der Bedarf an Blut und Blutbestandteilen für die notwendige Behandlung von Krebspatienten und Unfallopfern, denen nur mit gespendetem Blut geholfen werden kann, ist groß. Aus diesem Grund veranstaltet das Deutsche Rote Kreuz Singen am Montag, 17. Januar von 14 bis 19.30 Uhr, und am Dienstag, 18. Januar in der Zeit von 9 bis 19.30 Uhr, eine weitere Blutspende. Veranstaltungsort ist die Singener Scheffelhalle.

GOLDANKAUF
ZAHNGOLD UND ALTGOLD

BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!
Goldpreis auf Rekordhoch – verkaufen Sie jetzt !!!

Singen
Scheffelstr. 24
Im Kabel-BW Volxbox/
neben Eiscafé Portofino

13.01.–15.01.2011
immer Do.–Sa. 9.30–12.00 +
14.00–18.00, Sa. 9.30–13.00

Engen
Vorstadt 6
Bei Woll-Knapp/
neben Stadtpotheke

17.01.–22.01.2011
Mo.–Mi. 9.30–12.30 +
14.30–18.00, Sa. 9.00–12.00

Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen – Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.

Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürrenheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

Die CENTRAL APOTHEKE informiert

Richtige Ernährung für Senioren – Teil II



Johannes Danassis

Jeder ältere Mensch sollte sich einmal pro Woche wiegen, um im Alter das Risiko für Untergewicht durch Mangelernährung zu vermeiden. Körperliche Anzeichen einer Mangelernährung entwickeln sich schleichend über Monate und Jahre hinweg. Anzeichen hierfür sind ein eingefallenes Gesicht, hervorstehende Knochen und knochige Hände. Da die Muskelkraft nachlässt, sind Stürze häufiger und durch die schlechte Immunabwehr heilen Wunden und Knochenbrüche langsamer. Dies schränkt die körperliche und soziale Aktivität ein. Der ältere Mensch geht nicht mehr gerne vor die Tür, auch

nicht zum Einkaufen. Durch diese fehlende Bewegung lässt der Appetit nach und es wird zu wenig getrunken. Anzeichen dafür sind Mundtrockenheit, Brennen im Mund, Verstopfung, dunkler Urin oder Verwirrtheit. Um eine Austrocknung zu vermeiden, sollten ältere Menschen viel Flüssigkeit über den Tag verteilt trinken. Dabei helfen feste Gewohnheiten wie z. B. 2 Flaschen Wasser auf dem Küchentisch – dadurch wird das Durstgefühl trainiert. Jeden Tag sollten 1,5 bis 2 Liter Flüssigkeit wie Früchte- und Kräutertees, verdünnte Säfte und Wasser getrunken werden.

Johannes Danassis
Apotheker
Hegaustraße 26 · Singen
Telefon 0 77 31 / 6 43 17
Telefax 0 77 31 / 6 01 26
www.centralapothke.com
E-Mail: danassis@mbo.de

FLEISCHTHEKE

Schweinehals o. Kn., auch als Kassler Hals	100 g	0,75
Kalbsschnitzel, -plätzli	100 g	2,08
Rinderbraten – Sauerbraten	100 g	0,98
nur magere Stücke		
bratfertige Cordon bleu, Schnitzel v. Schwein	100 g	0,92
Schaschlikspießle	100 g	0,90
Schälrippen frisch oder geräuchert	100 g	0,44

HOHENTWIELER SPEZIALITÄTEN

Hinterschinken, saftig	100 g	1,35
Schwartenmagen, weiß – rot	100 g	0,65
Bergkraxler – Rohpolnische	100 g	1,00
Schinkenspeck – Kottlettspeck, geschnitten	100 g	1,48
Lyoner, verschiedene Sorten	100 g	0,90
Lyoner, leicht – Paprikalyoner – Jagdwurst	100 g	1,10

Wurst der Woche: Kalbsbratwurst, St.-Galler-Art / Weißwürste, Singener Art

100 g **0,80**

FISCHTHEKE

Forellen, fangfrisch	100 g	0,84
----------------------	-------	------

KÄSETHEKE

Dolomitenkäse, der Würzige, 45% Fett i.Tr.	100 g	1,69
--	-------	------

FrISChe Schlachtplatte

HOHENTWIELER LAMMFLEISCH

Scheffelstube Mittagessen ab 4,90 €

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstr. 23 · Singen

Gelernter Schreiner
repariert + montiert + poliert
+ demontiert alles aus Holz.
Verlege Fertigparkett
und Laminatboden.
0171/3256376, Fax 07731/94575

fitwell PARK PHYSIO
Rielasingen · www.fitwellpark.de
Tel. 0 77 31 / 5 16 59

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN

Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

FRICK ...feines aus dem Ländle

qualitätsbewusst und marktgerecht

Angebot gültig von Donnerstag, 13.01.2011 bis Samstag, 15.01.2011

Schweinebraten, o. Bein, von der Schulter	1 kg	3,99 €
Tafelspitz, o. Bein, kochen Sie wienersich	100 g	0,89 €
Fleischwurst im Ring, ca. 500 g		
100 g = 0,60 €	1 Ring	3,00 €
Salami, Hausmarke geschnitten	100 g	1,49 €

Angebot gültig von Montag, 17.01.2011 bis Mittwoch, 19.01.2011

frische Schälrippe, dickfleischig	100 g	0,39 €
Rinderkutteln, geschnitten	100 g	0,69 €
frische Zwiebelmettwurst, ein guter Brotaufstrich	100 g	0,98 €

Heute frisch aus dem Kessel

Blut- und Leberwurst mit Hausmacher-Würzung, preiswert und gut, sowie offenes und gekochtes Kraut

Gailingen · Tel. 07734 / 93 42 40

Servicekalender

NOTRUF

Überfall, Unfall: 110

Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Giftnotruf: 0761/19240

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514

Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Einsatzleitung Dorfhelferinnen:
Jutta Gold 07731/795504

Kabel-BW: 0800/8888112

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)
tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)
tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Mühlhausen

Wassermeister Werner Faß
(Mühlhausen): 07733/8392

Johann Grumann (Ehingen): 07733/1533

Aach

Wassermeister Marcel Haas: 07774/433

Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090

Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Wassermeister: 245

Stromversorgung
Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 13.01.: Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen

Fr., 14.01.: Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 75, Radolfzell

Sa., 15.01.: Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen

So., 16.01.: Paracelsus-Apotheke, Kreuzensteinstr. 7, Singen

Mo., 17.01.: Hohentwiel-Apotheke, Hegaustr. 14, Singen

Di., 18.01.: Hegau-Apotheke, Lange Str. 12, Steißlingen und Hochrhein-Apotheke, Rosenstr. 1, Gailingen am Hochrhein

Mi., 19.01.: Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172

Tierärztlicher Notdienst

15./16.01.:
Tierarztpraxis Sibylle Möbius, Untertorstr. 16, Radolfzell,
Tel. 0 77 32 / 5 66 67

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Beratendes Mitglied der Geschäftsleitung
Peter Peschka 077 31/88 00-46

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 43 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
HOCHREINHEITSGEZEUGTES
PAPIER

BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
VERLAGS-
ANZEIGEN-
BLATTVER-
BÄNDER

AD
A
VERBAND
DEUTSCHER
ANZEIGEN-
BLATTVER-
BÄNDER

Wählen Sie Ihren Best-Rabatt!

OPTIK 11
LEISTUNGS-VERBUND

50% Rabatt
auf die visual'select-Gläserserie, HighTech-Gläsertechnologie zum ½ Preis.

*Unser Rabatt auf die jeweilige Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

50% Rabatt
auf jede Brillenfassung aus unserem vorrätigen Sortiment. Auch auf bereits reduzierte Fassungen.

Gilt nicht für Sonnenbrillen.

35% Rabatt
auf sämtliche Markengläser aller uns beliehender Hersteller.

Der jeweilige Rabatt gilt beim Kauf einer kompletten Brille, bestehend aus Korrektionsgläsern und Brillenfassung.

Optik Ufert e. K.
Wessenbergstraße 39
D-78462 Konstanz
Telefon 075 31-154 11
Scheffelstraße 3a
D-78224 Singen
Telefon 077 31-6 11 01

OPTIK UFERT
Kompetenz kann sich sehen lassen!

Es geht auch ohne Dioxin

Steißlingen (le). Skandale um Dioxin-verseuchtes Hühnerfutter, Razzien, Festnahmen: das Frühstücksei könnte einem im Halse stecken bleiben, wenn man die Schlagzeilen liest. Also wieder einmal ein riesiger Lebensmittelskandal auf dem Rücken der Verbraucher. Und das fast über die gesamte Republik verbreitet. Dass es auch anders geht, beweisen Stefan Maier und seine Frau Rita in Steißlingen. Beim Bau ihres Hühnerhofs ließen sie sich für das Hühnerfutter eigens eine Mischanlage einbauen, in der sie Weizen und Mais aus eigenem Anbau mit Gen-unverändertem Soja-schrot mischen und so ihr Hühnerfutter selbst herstellen. Der Erfolg gibt ihnen Recht. Die etwa 2.000 Eier, die ihre 2.500 Hühner täglich legen, gehen, um beim Frühstück zu bleiben, weg wie warme Semmeln.



Rita und Stefan Maier stellen ihr Hühnerfutter aus eigenen Grundprodukten selbst her. swb-Bild: le

Vom Umgang mit Demenz

Steißlingen (le). »Demenz – Symptome – Therapie – Umgang.« Zu einem Vortrag mit diesem Thema von Dr. Harald Vetter, Neurologe aus Singen, lädt das katholische Bildungswerk Steißlingen am Montag, 17. Januar, um 20 Uhr, in das Remigiushaus sehr herzlich ein. Als Symptom von Demenz gilt die Gedächtnisstörung. Dabei stehen Störungen des Kurzzeitgedächtnisses und der Merkfähigkeit am Anfang der Erkrankung. Mit zunehmendem höherem Alter steigt die Zahl der Erkrankungen. Seit einigen Jahren stehen nun Medikamente zur Verfügung, die den Verlauf der Erkrankung beeinflussen können. Eine vollständige Heilung gibt es aber zur Zeit leider noch nicht. Der Umgang mit Demenzkranken braucht viel Verständnis der Umgebung.

Tennisclub fördert Nachwuchs

Rielasingen-Worblingen (swb). Tennis pur erlebten die Teilnehmer der diesjährigen Tennisolympiade des TC Worblingen. In Kooperation mit Schulen konnten den tennisbegeisterten Neueinsteiger der Jahrgänge 2002 und 2003 die Grundlage des Tennissport gezeigt werden. Zwei Stunden lang hatten die Kinder die Möglichkeit das Spielen mit Schläger und Ball auszuprobieren, ehe sie das Erlernte bei der abschließenden Tennisolympiade unter Beweis stellen konnten. Um auch weiterhin auf eine gesunde Jugendarbeit zurückgreifen zu können bietet der Tennisclub Worblingen auch in Zukunft Einsteigertrainingseinheiten für interessierte Kinder an. Das erste Einsteigertraining findet am Freitag, 21. Januar von 15 bis 16 Uhr in der Tennishalle des TC Singen statt.



Patrick Trötschler informierte beim Bohlinger Neujahrsempfang über das »Netzwerk blühender Bodensee«, für ein blühendes Bohlingen. swb-Bild: of

Bühendes Bohlingen Neujahrsempfang mit Perspektiven

Bohlingen (of). Der Singener Stadtteil Bohlingen konnte am Dreikönigstag seinen festlichen Neujahrsempfang begehen, der ganz sinnig vom katholischen Kirchenchor umrahmt wurde. Ortsvorsteher Stefan Dunaiki stellte den Empfang ganz unter das Motto »Blühendes Bohlingen«, denn der Ortsteil erlebt derzeit tatsächlich eine Blüte des bürgerchaftlichen Engagements. Der Aussichtspunkt »Blattform«, der im Mai eingeweiht wurde, der Abschluss der Sanierung der Bohlinger Schlammteiche, die drei Goldmedaillen für den Bohlinger Wein, die Eröffnung des Dorfladens und das damit verbundene Nein gegenüber einer Discounterkette, die Aktionen des Genusswalkens für Kirchturm und ein Projekt in Afrika wie auch eine Spende von Mechthild Koch für die neuen Sitzpolster der Friedhofkapelle in Höhe von 1.600 Euro waren nur einige Punkte im reichhaltigen Rückblick des Ortsvorstehers. Dass die Blüte anhalten wird, verdeutlichte der Ausblick. Im Frühjahr solle nun endlich das Zeitalter des schnellen DSL durch den Anbieter Vodafone anbrechen. Die Planungen für den Radweg nach

Moos sollen in diesem Jahr mit dem Grunderwerb durch den Landkreis ihre Fortsetzung finden, so dass für 2012 mit einer Realisierung gerechnet werden könne und in diesem Jahr solle endlich das Dach des Mattesareal für 40.000 Euro saniert werden. Bezüglich der Erweiterung des Wohngebiets kündigte Dunaiki das mögliche Engagement eines privaten Investors an, worüber mehr im Frühjahr im Rahmen einer Ortschaftsratsitzung zu erfahren sein werde. Das Baugebiet sei überlebenswichtig für den Stadtteil um Kindergarten wie Schule im Dorf halten zu können. Stadtrat Peter Schwarz hatte weniger einen Ausblick, dafür viel Lob für das Engagement der Bohlinger für ihr Dorf parat. Bohlingen werde auch weiter eine Perle im Hegau bleiben, denn vieles blühe im Vorborgenen. Patrick Trötschler vom »Netzwerk blühender Bodensee« freute sich, dass Bohlingen im letzten Jahr ein Teil dieser Aktion geworden ist. Gerade das ländlich geprägte Bohlingen könne hier viele Beiträge leisten. Gerne würde er noch in weiteren Veranstaltungen über die Aktion informieren.

Wer spart gewinnt Nachhaltigkeit bei Volkertshauser Empfang

Volkertshausen (swb). Neues Jahr – neue Chancen, das war das Thema der Neujahrsansprache von CDU MdB Andeas Jung in der »Alten Kirche« in Volkertshausen. Seine Frage an die eigene Politik war dabei »Was müssen wir anders machen?« die Schuldenbremse der Bundesregierung ist für ihn Beispiel, denn damit würden keine alten Schulden abgebaut. Jung kommt schnell ans Thema Nachhaltigkeit in Sachen Klima, denn das ist sein aktuelles Fachgebiet im Bundestag. »Die Hoffnung der ersten Klimakonferenz von Rio in 1992 hat sich nicht erfüllt«, gesteht der Politiker ein. Und für ihn aber die Beschlüsse von Cancún, den Klimawandel auf 2 Grad zu beschränken ein wichtiger Schritt. Immerhin hat die Bundesregierung sich gute Vorsätze gemacht, nämlich den CO₂-Ausstoß in Deutschland bis 2050 um 80-95 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren. »Wir sind bei 21 Prozent«, macht Jung den langen Weg klar. Das müsse nicht Verzicht bedeuten, aber bestimmt mehr Effizienz.

Das bei den Vorsätzen Volkertshausen munter dabei ist, machte Bürgermeister Mutter deutlich, denn in der Gemeinde wird schon kräftig CO₂ und damit auch Geld gespart. Zum Beispiel beim Rathaus, wo sich die

Energiekosten auf ein Drittel reduzierten, oder bei der Straßenbeleuchtung, wo man nur noch 40 Prozent der Energie braucht. Das Alte Schulhaus werde gerade mit Mitteln des Konjunkturpakets energetisch saniert und wird bald auch beim Sparen helfen, so Mutter. Nur bei der nächsten großen »Energiesparmaßnahme«, dem Neubau der Wiesengrundhalle, werde man durch die drastische Erhöhung der Kreisumlage erst mal wieder um einiges zurückgeworfen, beklagte Mutter beim Neujahrsempfang am Sonntag. Umrahmt wurde der Anlass, bei dem die Gäste vom Kunstverein bewirtet wurden, von einem ganz auf klassischen Mozart eingestellten Septett des Musikvereins.



Viele persönliche Vorsätze konnten beim Neujahrsempfang mit Bürgermeister Alfred Mutter ausgetauscht werden. swb-Bild: of

Anmelden für Handball-Mini WM

Singen (swb). Die 2. Singener Mini-WM im Hallenhandball der Grundschulen findet am Mittwoch, 16. März, in der Münchried – Sporthalle statt. 24 gemischte Mannschaften werden für dieses Turnier zugelassen, Meldeschluss ist spätestens am 15. Januar. Anmeldungen nimmt Oberstudienrat Wolfgang Lutz, Friedrich-Wöhler-Gymnasium, 07731/873220 oder Privat 07731/49762 entgegen. Die Mini-WM ist eine Kooperation des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums Singen mit Jugend trainiert für Olympia und der Handballabteilung der DJK Singen.

Italienisches Neujahrsfest 2011

Singen (swb). Wie in den Jahren zuvor lädt der Singener Verein »A.C.R.E.I.« am Samstag, 15. Januar, zum traditionellen Neujahrsfest in die Scheffelhalle nach Singen ein. Einlass ist ab 18 Uhr. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgen die Band »I Superlativi« und der Liedermacher Gianni Baratta. Ergänzt wird das Abendprogramm durch Tanzeinlagen der Gruppe »Ros' Angels«.



Knapp am Turniersieg vorbeigeschrammt. Irina Herber und ihr Team aus der Nordstadt mussten sich beim 25. DJK-Stadtteiletturnier mit dem 2. Platz zufrieden geben.

Stadtteiletturnier im 25. Jahr

Singen (gü). Mit einem kleinen Jubiläum starteten die Handballer der DJK Singen in das Jahr 2011. Bereits zum 25. Mal fand das traditionelle Vereinsturnier an Dreikönig statt. Wie in den Jahren zuvor stand auch bei der 25. Ausgabe des Turniers der Spaßgedanke im Vordergrund, »schließlich soll unser Turnier auch weiterhin ein Familienfest darstellen«, wie DJK-Geschäftsführer Rolf Knöpfle sagte. Eine Besonderheit, die sich in den letzten Jahren mehr als bewährt hat, stellt die Damenregelung des Turniers dar. Pro Mannschaft musste mindestens eine Dame auf dem Feld stehen, zudem zählen die von Frauen erzielten Tore doppelt. Zu den fünf Mannschaften, die sich aus DJK-Mitgliedern ab der B-Jugend zusammensetzen, gesellte sich in diesem Jahr der, aus Eltern der handballbegeisterten DJK-Jugend bestehende Turniersieger »Team Herbert«. Das Eltern-Team konnte sich knapp gegen die punktgleiche Mannschaft aus der Nordstadt, aufgrund des besseren Torverhältnisses, durchsetzen.



► MUSIK-PREMIERE

Armin Fischer stellt sein neues Programm »Lisztig Vergriffen! Wow!« am Samstag, 22. Januar, in der alten Kirche in Volkertshausen vor. Der viel gerühmte Virtuose und Entertainer präsentiert einen Klavierabend zum Lachen mit Noten. Den Klaviertitan Liszt war einfach der erste wirkliche Kultstart der Klassik. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf unter 07774/7475.



► SCHUL-RADLER

Einen ersten Scheck in Höhe von 700 Euro konnte der Vorsitzende des erst kürzlich gegründeten Fördervereins der Steißlinger Grund- und Hauptschule, Roland Schmeijungst aus der Hand des EnBW-Kommunalberaters Stephan Einsiedler entgegennehmen. 11 Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung waren in Bad Dürkheim an den Start der 59 Kilometer langen Tagesetappe von »Tour de Ländle« nach Tittisee-Neustadt gegangen. Dabei wurden gemeinsam von allen 649 Kilometer geradelt. Damit hat das Rathaus sozusagen eine Muskel-Hypothek für den Schulförderverein geleistet. -le-

Weihnacht für Senioren

Rielasingen-Arlen (of). Am diesjährigen Heiligen Abend feierte das Pflegeheim St. Verena in Rielasingen einen feierlichen ökumenischen Gottesdienst mit Diakon Winfried Ehinger und Pfarrer Thomas Hilsberg. Da die Feierstunde am Nachmittag stattfand, nahmen viele Besucher die Gelegenheit wahr, mit ihren Angehörigen oder Bekannten zusammen den Gottesdienst zu begehen und einen stimmungsvollen Nachmittag im »Café Verena« zu verbringen. Ein Chor, bestehend aus Mitarbeitern, untermalte den Gottesdienst mit Weihnachtsliedern und bei der anschließenden Weihnachtsfeier spielte die Bläsergruppe der Spielgemeinschaft Rielasingen-Arlen.



Viel Musik und Segen gab es zur Weihnachtsfeier in St. Verena. swb-Bild: pr

Es geht auch ohne Dioxin

Steißlingen (le). Skandale um Dioxin-verseuchtes Hühnerfutter, Razzien, Festnahmen: das Frühstücksei könnte einem im Halse stecken bleiben, wenn man die Schlagzeilen liest. Also wieder einmal ein riesiger Lebensmittelskandal auf dem Rücken der Verbraucher. Und das fast über die gesamte Republik verbreitet. Dass es auch anders geht, beweisen Stefan Maier und seine Frau Rita in Steißlingen. Beim Bau ihres Hühnerhofs ließen sie sich für das Hühnerfutter eigens eine Mischanlage einbauen, in der sie Weizen und Mais aus eigenem Anbau mit Gen-unverändertem Soja-schrot mischen und so ihr Hühnerfutter selbst herstellen. Der Erfolg gibt ihnen Recht. Die etwa 2.000 Eier, die ihre 2.500 Hühner täglich legen, gehen, um beim Frühstück zu bleiben, weg wie warme Semmeln.



Rita und Stefan Maier stellen ihr Hühnerfutter aus eigenen Grundprodukten selbst her. swb-Bild: le

Vom Umgang mit Demenz

Steißlingen (le). »Demenz – Symptome – Therapie – Umgang.« Zu einem Vortrag mit diesem Thema von Dr. Harald Vetter, Neurologe aus Singen, lädt das katholische Bildungswerk Steißlingen am Montag, 17. Januar, um 20 Uhr, in das Remigiushaus sehr herzlich ein. Als Symptom von Demenz gilt die Gedächtnisstörung. Dabei stehen Störungen des Kurzzeitgedächtnisses und der Merkfähigkeit am Anfang der Erkrankung. Mit zunehmendem höherem Alter steigt die Zahl der Erkrankungen. Seit einigen Jahren stehen nun Medikamente zur Verfügung, die den Verlauf der Erkrankung beeinflussen können. Eine vollständige Heilung gibt es aber zur Zeit leider noch nicht. Der Umgang mit Demenzkranken braucht viel Verständnis der Umgebung.

Tennisclub fördert Nachwuchs

Rielasingen-Worblingen (swb). Tennis pur erlebten die Teilnehmer der diesjährigen Tennisolympiade des TC Worblingen. In Kooperation mit Schulen konnten den tennisbegeisterten Neueinsteiger der Jahrgänge 2002 und 2003 die Grundlage des Tennissport gezeigt werden. Zwei Stunden lang hatten die Kinder die Möglichkeit das Spielen mit Schläger und Ball auszuprobieren, ehe sie das Erlernte bei der abschließenden Tennisolympiade unter Beweis stellen konnten. Um auch weiterhin auf eine gesunde Jugendarbeit zurückgreifen zu können bietet der Tennisclub Worblingen auch in Zukunft Einsteigertrainingseinheiten für interessierte Kinder an. Das erste Einsteigertraining findet am Freitag, 21. Januar von 15 bis 16 Uhr in der Tennishalle des TC Singen statt.



Patrick Trötschler informierte beim Bohlinger Neujahrsempfang über das »Netzwerk blühender Bodensee«, für ein blühendes Bohlingen. swb-Bild: of

Bühendes Bohlingen Neujahrsempfang mit Perspektiven

Bohlingen (of). Der Singener Stadtteil Bohlingen konnte am Dreikönigstag seinen festlichen Neujahrsempfang begehen, der ganz sinnig vom katholischen Kirchenchor umrahmt wurde. Ortsvorsteher Stefan Dunaiki stellte den Empfang ganz unter das Motto »Blühendes Bohlingen«, denn der Ortsteil erlebt derzeit tatsächlich eine Blüte des bürgerschaftlichen Engagements. Der Aussichtspunkt »Blattform«, der im Mai eingeweiht wurde, der Abschluss der Sanierung der Bohlinger Schlammteiche, die drei Goldmedaillen für den Bohlinger Wein, die Eröffnung des Dorfladens und das damit verbundene Nein gegenüber einer Discounterkette, die Aktionen des Genusswalkens für Kirchturn und ein Projekt in Afrika wie auch eine Spende von Mechthild Koch für die neuen Sitzpolster der Friedhofkapelle in Höhe von 1.600 Euro waren nur einige Punkte im reichhaltigen Rückblick des Ortsvorstehers. Dass die Blüte anhalten wird, verdeutlichte der Ausblick. Im Frühjahr solle nun endlich das Zeitalter des schnellen DSL durch den Anbieter Vodafone anbrechen. Die Planungen für den Radweg nach

Moos sollen in diesem Jahr mit dem Grunderwerb durch den Landkreis ihre Fortsetzung finden, so dass für 2012 mit einer Realisierung gerechnet werden könne und in diesem Jahr solle endlich das Dach des Mattesareal für 40.000 Euro saniert werden. Bezüglich der Erweiterung des Wohngebiets kündigte Dunaiki das mögliche Engagement eines privaten Investors an, worüber mehr im Frühjahr im Rahmen einer Ortschaftsratsitzung zu erfahren sein werde. Das Baugebiet sei überlebenswichtig für den Stadtteil um Kindergarten wie Schule im Dorf halten zu können. Stadtrat Peter Schwarz hatte weniger einen Ausblick, dafür viel Lob für das Engagement der Bohlinger für ihr Dorf parat. Bohlingen werde auch weiter eine Perle im Hegau bleiben, denn vieles blühe im Vorborgenen. Patrick Trötschler vom »Netzwerk blühender Bodensee« freute sich, dass Bohlingen im letzten Jahr ein Teil dieser Aktion geworden ist. Gerade das ländlich geprägte Bohlingen könne hier viele Beiträge leisten. Gerne würde er noch in weiteren Veranstaltungen über die Aktion informieren.

Wer spart gewinnt Nachhaltigkeit bei Volkertshauser Empfang

Volkertshausen (swb). Neues Jahr – neue Chancen, das war das Thema der Neujahrsansprache von CDU MdB Andeas Jung in der »Alten Kirche« in Volkertshausen. Seine Frage an die eigene Politik war dabei »Was müssen wir anders machen?« die Schuldenbremse der Bundesregierung ist für ihn Beispiel, denn damit würden keine alten Schulden abgebaut. Jung kommt schnell ans Thema Nachhaltigkeit in Sachen Klima, denn das ist sein aktuelles Fachgebiet im Bundestag. »Die Hoffnung der ersten Klimakonferenz von Rio in 1992 hat sich nicht erfüllt«, gesteht der Politiker ein. Und für ihn aber die Beschlüsse von Cancún, den Klimawandel auf 2 Grad zu beschränken ein wichtiger Schritt. Immerhin hat die Bundesregierung sich gute Vorsätze gemacht, nämlich den CO₂-Ausstoß in Deutschland bis 2050 um 80-95 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren. »Wir sind bei 21 Prozent«, macht Jung den langen Weg klar. Das müsse nicht Verzicht bedeuten, aber bestimmt mehr Effizienz.

Das bei den Vorsätzen Volkertshausen munter dabei ist, machte Bürgermeister Mutter deutlich, denn in der Gemeinde wird schon kräftig CO₂ und damit auch Geld gespart. Zum Beispiel beim Rathaus, wo sich die

Energiekosten auf ein Drittel reduzierten, oder bei der Straßenbeleuchtung, wo man nur noch 40 Prozent der Energie braucht. Das Alte Schulhaus werde gerade mit Mitteln des Konjunkturpakets energetisch saniert und wird bald auch beim Sparen helfen, so Mutter. Nur bei der nächsten großen »Energiesparmaßnahme«, dem Neubau der Wiesengrundhalle, werde man durch die drastische Erhöhung der Kreisumlage erst mal wieder um einiges zurückgeworfen, beklagte Mutter beim Neujahrsempfang am Sonntag. Umrahmt wurde der Anlass, bei dem die Gäste vom Kunstverein bewirtet wurden, von einem ganz auf klassischen Mozart eingestellten Septett des Musikvereins.



Viele persönliche Vorsätze konnten beim Neujahrsempfang mit Bürgermeister Alfred Mutter ausgetauscht werden. swb-Bild: of

Anmelden für Handball-Mini WM

Singen (swb). Die 2. Singener Mini-WM im Hallenhandball der Grundschulen findet am Mittwoch, 16. März, in der Münchried – Sporthalle statt. 24 gemischte Mannschaften werden für dieses Turnier zugelassen, Meldeschluss ist spätestens am 15. Januar. Anmeldungen nimmt Oberstudienrat Wolfgang Lutz, Friedrich-Wöhler-Gymnasium, 07731/873220 oder Privat 07731/49762 entgegen. Die Mini-WM ist eine Kooperation des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums Singen mit Jugend trainiert für Olympia und der Handballabteilung der DJK Singen.

Italienisches Neujahrsfest 2011

Singen (swb). Wie in den Jahren zuvor lädt der Singener Verein »A.C.R.E.I.« am Samstag, 15. Januar, zum traditionellen Neujahrsfest in die Scheffelhalle nach Singen ein. Einlass ist ab 18 Uhr. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgen die Band »I Superlativi« und der Liedermacher Gianni Baratta. Ergänzt wird das Abendprogramm durch Tanzeinlagen der Gruppe »Ros' Angels«.



Knapp am Turniersieg vorbeigeschrammt. Irina Herber und ihr Team aus der Nordstadt mussten sich beim 25. DJK-Stadtteiletturnier mit dem 2. Platz zufrieden geben.

Stadtteiletturnier im 25. Jahr

Singen (gü). Mit einem kleinen Jubiläum starteten die Handballer der DJK Singen in das Jahr 2011. Bereits zum 25. Mal fand das traditionelle Vereinsturnier an Dreikönig statt. Wie in den Jahren zuvor stand auch bei der 25. Ausgabe des Turniers der Spaßgedanke im Vordergrund, »schließlich soll unser Turnier auch weiterhin ein Familienfest darstellen«, wie DJK-Geschäftsführer Rolf Knöpfle sagte. Eine Besonderheit, die sich in den letzten Jahren mehr als bewährt hat, stellt die Damenregelung des Turniers dar. Pro Mannschaft musste mindestens eine Dame auf dem Feld stehen, zudem zählen die von Frauen erzielten Tore doppelt. Zu den fünf Mannschaften, die sich aus DJK-Mitgliedern ab der B-Jugend zusammensetzen, gesellte sich in diesem Jahr der, aus Eltern der handballbegeisterten DJK-Jugend bestehende Turniersieger »Team Herbert«. Das Eltern-Team konnte sich knapp gegen die punktgleiche Mannschaft aus der Nordstadt, aufgrund des besseren Torverhältnisses, durchsetzen.



► MUSIK-PREMIERE

Armin Fischer stellt sein neues Programm »Lisztig Vergriffen! Wow!« am Samstag, 22. Januar, in der alten Kirche in Volkertshausen vor. Der viel gerühmte Virtuose und Entertainer präsentiert einen Klavierabend zum Lachen mit Noten. Den Klaviertitan Liszt war einfach der erste wirkliche Kultstart der Klassik. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf unter 07774/7475.



► SCHUL-RADLER

Einen ersten Scheck in Höhe von 700 Euro konnte der Vorsitzende des erst kürzlich gegründeten Fördervereins der Steißlinger Grund- und Hauptschule, Roland Schmeijungst aus der Hand des EnBW-Kommunalberaters Stephan Einsiedler entgegennehmen. 11 Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung waren in Bad Dürkheim an den Start der 59 Kilometer langen Tagesetappe von »Tour de Ländle« nach Tittisee-Neustadt gegangen. Dabei wurden gemeinsam von allen 649 Kilometer geradelt. Damit hat das Rathaus sozusagen eine Muskel-Hypothek für den Schulförderverein geleistet. -le-

Weihnacht für Senioren

Rielasingen-Arlen (of). Am diesjährigen Heiligen Abend feierte das Pflegeheim St. Verena in Rielasingen einen feierlichen ökumenischen Gottesdienst mit Diakon Winfried Ehinger und Pfarrer Thomas Hilsberg. Da die Feierstunde am Nachmittag stattfand, nahmen viele Besucher die Gelegenheit wahr, mit ihren Angehörigen oder Bekannten zusammen den Gottesdienst zu begehen und einen stimmungsvollen Nachmittag im »Café Verena« zu verbringen. Ein Chor, bestehend aus Mitarbeitern, untermalte den Gottesdienst mit Weihnachtsliedern und bei der anschließenden Weihnachtsfeier spielte die Bläsergruppe der Spielgemeinschaft Rielasingen-Arlen.



Viel Musik und Segen gab es zur Weihnachtsfeier in St. Verena. swb-Bild: pr

Mit Dünnele
ins neue Jahr

Engen (swb). Traditionell beginnt der »Frauenhock« in Engen das neue Jahr mit einem Dünneessen, diesmal am Mittwoch, 19. Januar im Café »Nina« in Ach. Alle Frauen, die Lust haben daran teilzunehmen, melden sich bei Waltraut Spellenberg, Telefon 07733/8262. Treffpunkt ist am Engener Bahnhof um 18.45 Uhr zur Bildung von Fahrgemeinschaften.

Mit der Bademagd
durch Engen

Engen (swb). Mit der Bademagd durch in die Vergangenheit - zu dieser Erlebnisführung für Erwachsene wird am Donnerstag, 20. Januar um 18 Uhr nach Engen eingeladen. Magdalena führt die Besucher durch die Altstadt zur Zeit des Kirchenbannes 1440. Sie streift dabei die Welt von Bader, Medikus, weiser Frau ... Am Ende lädt sie ins Badhaus ein. Treffpunkt ist auf der Freilichtbühne hinterm Rathaus. Anmeldungen beim Kulturamt, Sabrina Lohr, Telefon 07733 502-202.

Lesekreis Engen mit
Diskussionsstoff

Engen (swb). Zu seiner ersten Gesprächsrunde im neuen Jahr trifft sich der Lesekreis Engen am morgigen Donnerstag, 13. Januar im Schützenturm hinter dem Rathaus. Haruki Murakamis Werk »Hardboiled Wonderland und das Ende der Welt« steht zur Diskussion und man darf gespannt sein, wie dieses skurrile Werk des vielfach ausgezeichneten japanischen Autors bei den Lesern angekommen ist. Neue Teilnehmer des Lesekreises im Schützenturm Engen sind jederzeit willkommen. Näheres bei manfred.mueller-harter.de.

Kleiner Eisbär in
der Bibliothek

Engen (swb). Am Montag, 17. Januar um 15 Uhr sind wieder die ganz kleinen Leseknipse ab zwei Jahren mit ihren Eltern in die Stadtbibliothek Engen eingeladen. Lars, der kleine Eisbär treibt im Schlaf auf einer Eischolle in den Süden. Ein großer Wal bringt ihn schließlich wieder nach Hause zu Vater Eisbär... Im Anschluss wird ein kleiner Eisbär gebastelt. Anmeldung in der Bibliothek oder unter Telefon 07733 501839.

9. Halli-Galli
Guggä-Fäscht

Engen/Bittelbrunn (swb). Pünktlich zur 5. Jahreszeit startet die Guggenmusik Bittelbrunner Glockästupfer ihr 9. Halli-Galli Guggä-Fäscht am Samstag, 22. Januar, ab 20 Uhr in der Stadthalle in Engen. Einlass ist ab 19 Uhr. Für Stimmung und gute Laune sorgen die Bad Bulls Güttingen, Burnin Tunes 21 Gottmadingen, Hontes Druidä Geitscher Singen, Höllbachgeister Görwihl, 1. Sahne Bänd Horgenzell und die Froschties Friedrichshafen. In den Pausen legt DJ Patrick auf.

Ein Seelsorger mit
Humor und Mitgefühl

Engen (mu). Mit einem herzlichen »vergelt's Gott« und der 13. Bürger-ehrung würdigte die Stadt Engen im Rahmen des Neujahrsempfangs die Verdienste ihres langjährigen Stadtpfarrers und Dekans Heinz Neckermann und zeigte damit die Bedeutung der Mitmenschlichkeit in der Gesellschaft auf. Fast 19 Jahre wirkte Neckermann in der Hegaustadt und hat davon keinen Tag bereut, wie er betonte. In dieser Zeit schuf sich der Geistliche großes Vertrauen und Sympathie in der Bevölkerung, was bei wichtigen Entscheidungen von Vorteil war. Neben seinen seelsorgerischen Fähigkeiten, die ihn bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt machten, zeigte er beim Zusammenschluss der Seelsorgeeinheit Engen viel Geduld und Fingerspitzengefühl. Ein weiterer wichtiger Meilenstein in seinem Wirken war die ökumenische Rahmenvereinbarung mit der evangelischen Kirchengemeinde, die er noch mit Pfarrer Udo Zansinger auf den Weg brachte und durch zahlreiche gemeinsame Aktivitäten auch lebte. Mit Projekten wie der 72-Stunden-Aktionen der Kirchenjugend, der Indienpatenschaft, dem Friedenstag und Sanierungen von Kirchen strahlte die katholische Kirchengemeinde in Neckermanns Amtszeit weit in die Stadtgemeinde aus, erklärte Bürgermeister Johannes Moser in seiner Laudatio und würdigte ihn als »gradlinigen Diener Gottes, der aber immer ein Mensch zum Anfassen geblieben ist«.

Engen (swb). Regen Anklang fand die SPD-Neujahrsveranstaltung am Sonntag in der Autobahnraststätte West. SPD-Landtagskandidat Hans-Peter Storz referierte zum aktuellen Thema »Bürgerbeteiligung bei Großprojekten« und verwies gleich zu Beginn seiner konstruktiv-kritischen Rede, dass Politik von Vertrauen lebe. Mit ihrer Stimmabgabe wählen die Bürger ihre Vertreter in Land und Bund. »Dennoch ist ein tiefes Misstrauen in das Handeln der Politik spürbar«, bekundet der Landtagskandidat. Während die Wahlbeteiligung sinke, wachse das Protestverhalten. Stuttgart 21, die Proteste gegen Atomtransporte, der Streit um die Schulreform in Hamburg - immer häufiger und vor allem immer lauter melden sich Bürger zu Wort, wenn ihnen etwas nicht passt. Die Bürger fühlen sich bei politischen Entscheidungen mehrheitlich unbeachtet. Eine Missachtung, die gewollt ist? fragte Storz. Erst im Dezember habe die Bundesregierung einen weiteren Ge-



Landtagskandidat Hans-Peter Storz (li) und SPD-Ortsvereinsvorsitzender Wolfgang Pietzek.



Heinz Neckermann, langjähriger Stadtpfarrer von Engen und Dekan wurde mit der Bürger-ehrung der Stadt Engen von Bürgermeister Johannes Moser gewürdigt. swb-Bild: mu

Für den »Pfarrer in Reichweite«, wie Heinz Neckermann seit seiner Pensionierung auch genannt wird, war seine Arbeit eher selbstverständlich, nur im Team und natürlich mit einer gesunden Prise Humor möglich. Auf seinem Motorroller schlängelte sich der agile Geistliche durch Engens Altstadtgassen, war da, wenn er gebraucht wurde, ohne großen Aufsehen um seine Person zu machen. Seine Maxime ist hat sich fast zwei Jahrzehnte in Engen bewährt: »Die Engener haben mich angenommen und ich sie - und damit sind wir gut gefahren«, brachte es Neckermann auf den Punkt und bestätigte den zahlreichen Gästen in der Aula des Gymnasiums, dass auch für ihn gelte: »In Engen bleibt man hängen«.

Vom »Wutbürger«
zum »Mutbürger«

setzentwurf vorgelegt, der unter anderem die Abschaffung des Erörterungstermins vorsieht, bei dem die Bürger ihren Widerspruch zu Bauvorhaben einlegen können. Hans-Peter Storz vertritt die Überzeugung, wenn man den Bürgern mehr Mitsprache einräumt, nimmt man den »Motzern« die Argumente. Aus »Wutbürgern« würden »Mutbürger«, die sich verantwortungsvoll für ihre Interessen einsetzen. Für die SPD sei klar, dass Demokratie nur gelingen kann, wenn sich Bürger aktiv in das gesellschaftliche und politische Leben einbringen können. In Baden-Württemberg gibt es bundesweit die höchsten formalen Hürden, die Demokraten überspringen müssen, wenn sie sich Gehör verschaffen wollen. Die SPD Landtagsfraktion habe im Sommer 2010 einen Gesetzentwurf zur Änderung der Landesverfassung für eine Stärkung der direkten Demokratie eingebracht. Die Hürden bei Volksbegehren sollen von derzeitigen 16,6 Prozent auf fünf Prozent Bürgerbeteiligung gesenkt werden. Die Eintragsfrist von zwei Wochen soll auf sechs Monate verlängert und Unterschriften-Sammlungen auf Straßen sollen zugelassen werden. »Demokratie ist etwas anderes als ein Zuschauersport, sie stärkt und bereichert die politischen Aktivitäten quer durch alle politischen Lager«, betonte Storz. Infos bei Wolfgang Pietzek, Telefon 07733-501 49 17 und im neuen SPD-Büro, Telefon 07731-747168.

Familiengruppe
auf Tour

Engen (swb). Mit guten Vorsätzen, viel Spaß und guter Laune startete die Familiengruppe des Schwarzwaldvereins Engen das Wanderjahr 2011. Erstmals hatte Familienwart Lars Nilson einen Neujahrsspaziergang angeboten. Bei tollem winterlichen Wetter ging es über den Schoren nach Neuhausen und durch das Naturschutzgebiet und am Siechenbrunnen vorbei zurück zum Sudhaus. Dort bestand die Möglichkeit sich in den gemütlichen Gewölbekellern aufzuwärmen und mit Punsch, Glühwein und Selbstgebackenem zu stärken. Folgende Termine der Familiengruppe des Schwarzwaldvereins Engen für das Jahr 2011 stehen bereits fest: 26.1.2011: Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Engen, 13.2.: Winterwanderung mit gemütlicher Einkehr, 25.4.: Osterhasensuche an der Almenhütte, 22.5.: Frühlingswanderung, 27.5.: Spielenachmittag und Grillfest, 3.7.: Wanderung im Donaubergland, 1.-3.10.: 3. Wanderwochenende in Ibach, 16.10.: Herbstwanderung auf dem Bodanrück, 18.11.: Jahresabschlussfeier mit Fackelwanderung. Weitere Informationen über die Familiengruppe des Schwarzwaldvereins Engen gibt es bei Lars Nilson, Fachwart für Familie, unter der Telefonnummer 07733/978474 und im Internet unter www.schwarzwaldverein-engen.de.

Rolli-Häs und
Tickets

Welschingen (swb). Die Häsausgabe für alle Hästräger der Rollizunft Welschingen findet am Sonntag, 16. Januar von 9 bis 11 Uhr statt. In diesem Zeitraum wird auch der Vorverkauf für die ermäßigten Bustickets an die Narrentreffen nach Schwenningen am Sonntag, 30. Januar, Abfahrt 11 Uhr, und Liptingen am Sonntag, 6. Februar, Abfahrt 12 Uhr, angeboten.

Zwischenräume
künstlerisch füllen

Engen (swb). Mit einer Doppelausstellung eröffnet die Stubengesellschaft 1599 e.V. Kunstverein Engen am Freitag, 14. Januar, 19 Uhr, das Ausstellungsjahr 2011 im Städtischen Museum + Galerie in Engen. »Zwischenräume« heißt der Ausstellungstitel und beschreibt mit einem Wort die Auslegungsmöglichkeiten dieses Themas mit den verschiedenen künstlerischen Arbeitsweisen und Materialien der hier gemeinsam ausstellenden Künstlern Manfred Emmenegger-Kanzler mit seinen Terrakottaplastiken und Johanna Helbling-Felix, die Luftfotografien als Grundstock für ihre Kollagen und Zeichnungen bearbeitet. Der aus Waldshut stammende Künstler Manfred Emmenegger-Kanzler absolvierte ein Studium der Geologie an der Uni Freiburg, dem sich eine Ausbildung zum Keramiker und ein Studium an der FH Niederrhein/Krefeld bei Prof. H. J. Albrecht anschloss. Seit 1988 sind seine Arbeiten bei zahlreichen Ausstellungen zu se-



► ENGENDER MARSCH

Ein besonderes Geschenk gab es beim diesjährigen Neujahrsempfang in Engen für die Stadt: Der Marsch »Engen im Hegau« wurde uraufgeführt. Komponiert von Jochen Meiers (li) von der Musikschule Engen stimmte am Ende das Publikum unisono ein und bekannte sich musikalisch zu ihrer Stadt. Angelehnt an das Marketing-Motto mit Stern-Motiv »Starke Stadt, starke Zukunft, Engen im Hegau« textete Esther Meiers und begleitete mit dem Akkordeon die beiden Sänger Jochen Meiers sowie Thomas Mertens und Stefanie Höfner am Klavier.



► BÜHNE FREI

Sie fühlen sich offensichtlich pudelwohl auf den »Brettern, die die Welt bedeuten«: Beate Enz-Kraus feierte am Wochenende ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum bei der Theatergruppe des MGV Ehingen und spielte in diesen drei Jahrzehnten von der Magd bis zur Liebhaberin das komplette Repertoire. Fritz Schoch hat vor drei Jahren die Bühne mit dem Regisseur-Stuhl getauscht, war aber bis dahin in 25 Aufführungen der agilen Schauspieler-Crew zu erleben.

hen und er erhielt viele Auszeichnungen und Preise. Die Künstlerin Johanna Helbling-Felix ist in Sasbach am Kaiserstuhl geboren und besuchte die Europäische Akademie für Bildende Kunst Trier, hatte mehrere Arbeitsaufenthalte im Kloster Irsee, an der Universität Augsburg und an der Universität Sydney. Johanna Helbling-Felix sagt zu ihren Arbeiten: »Zeichnung und Luftfotografie sind meine künstlerischen Medien. Die Blickrichtung aus dem Luftraum auf die Landschaft ist die entscheidende Arbeitsperspektive. Während traditionell der Künstler die Staffelei in der Landschaft aufstellt, schaffe ich mir durch das Abheben mit einem Flugzeug eine andere Perspektive und zugleich eine größere Distanz zu der unter mir liegenden Landschaft«. In die Ausstellung einführen wird die Kunsthistorikerin Marjatta Hölz M.A. aus Stuttgart. Die Ausstellung wird bis 13. Februar zu sehen sein, Infos unter www.engen.de



**Neueröffnung
im März**

**Jetzt
Gründungsmitglied
werden!**

Www.Injoy-Engen.de

**Sparen Sie
200,-**

**Vorverkaufshotline:
07774-8088**

**Vorverkauf in Engen jeden
Samstag von 12.00 - 14.00 Uhr
Nur noch 76
Gründungsmitgliedschaften**

für ein besseres Leben

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Engen ° Jahnstr. 47 ° *direkt neben McDonalds*